

Endor AG: Sehr deutliche Umsatzsteigerung in Q3 und im 9-Monatszeitraum 2020

- **Umsatz steigt im dritten Quartal um 156 Prozent auf 24,6 Mio. Euro (Vj. 9,6 Mio. Euro)**
- **Prognose für Gesamtjahr bestätigt**

Landshut, 23. Oktober 2020 –

Die Endor AG, Anbieter von hochwertigen Eingabegeräten wie High-End-Lenkräder für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs, konnte im dritten Quartal 2020 den Umsatz nach vorläufigen Zahlen erneut deutlich steigern. Der Konzernumsatz im dritten Quartal erreichte 24,6 Mio. Euro, ein Anstieg von 156 Prozent verglichen zum Vorjahresquartal (Q3-2019: 9,6 Mio. Euro).

Damit setzt die Endor AG auch auf Neunmonatssicht den Wachstumskurs erfolgreich fort und weist in diesem Zeitraum einen Umsatz von 60,9 Mio. Euro nach 26,4 Mio. Euro im Vorjahr aus, eine Steigerung um 131 Prozent.

Wesentlicher Wachstumstreiber für die Endor AG bleibt der boomende Bereich eSports. Dabei wird Simracing, also virtueller Rennsport, immer beliebter. Dieser Trend hat sich auch im bisherigen Jahresverlauf bestätigt. Dazu tragen auch Effekte der Coronakrise bei. Die temporären Ausgangsbeschränkungen sowie die allgemeinen Einschränkungen förderten die Spielfreude der Konsumenten und auch deren Bereitschaft, in Lenkräder und anderes hochwertiges Equipment zu investieren, was sich entsprechend in den Neunmonatszahlen widerspiegelt.

Thomas Jackermeier, Vorstandsvorsitzender der Endor AG: „Wir konnten im dritten Quartal 2020 unsere Ziele weiter vorantreiben. Zwar hat sich der Wachstumskurs Ende des Quartals leicht verlangsamt, dies ist aber vor allem auf saisonale Muster zurückzuführen.“

Aufgrund der positiven Entwicklung auf Neunmonatssicht bestätigt der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr. Demnach erwartet die Endor AG für 2020 steigende Erlöse. 2020 wird das Nach-Steuer-Ergebnis aufgrund erwarteter höherer Steuerlast gegenüber der operativen Ergebnisentwicklung unterproportional wachsen. Der Grund ist, dass die Verlustvorträge aus der Vergangenheit inzwischen aufgebraucht sind.

Dieses Wachstum wird erzielt, obwohl die geplante Produkteinführung von Produkten für die neue Konsolengeneration und die einhergehenden erwarteten Erlöse sich vom

vierten Quartal 2020 auf 2021 verschieben. Gleichzeitig werden einige wichtige Produkte im vierten Quartal vom Markt genommen, weil deren Lizenzverträge ausgelaufen sind. Das Ergebnis dürfte sich ebenfalls erhöhen, obwohl Endor 2020 weiter kräftig in künftiges Wachstum investiert. Aufgrund des zunehmenden Umsatzanteils der High-End-Serie Podium erwartet Endor für 2020 eine steigende Rohertragsmarge. Das Unternehmen bleibt zuversichtlich seinen Wachstumstrend langfristig fortsetzen zu können falls die wirtschaftliche Lage sich nicht noch weiter verschlechtert.

Über die Endor AG www.endor.ag

Die Endor AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs sowie Fahrschulsimulatoren. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt Endor in eigener Regie und gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“). Produziert werden die Produkte hauptsächlich in Asien.

Endor verkauft seine Produkte unter der Marke FANATEC über e-Commerce in erster Linie an Endkunden in Europa, USA, Kanada, Australien und Japan. Weiterhin verkauft Endor in Kooperation mit dem Vogel Verlag Fahrschulsimulatoren. Die Endor AG, mit Sitz in Landshut, wurde 1997 gegründet und beschäftigt derzeit 120 Mitarbeiter. Im Konzern sind weltweit, inklusive freier Mitarbeiter, 178 Personen für Endor tätig. 2019 erwirtschaftete das Unternehmen einen Konzernumsatz von 39 Millionen Euro.

Kontakt:

Endor AG, Investor Relations, Tel.: +49(0)871-9221 222, E-Mail: ir@endor.ag